



Darmstadt, den 14. November 2022
Eva Arnold
Tel. 06151-7806 900
presse@centralstation-darmstadt.de

Medieninformation

dazZ – Jazz Winter Darmstadt: Kraft der Kultur in turbulenten Zeiten Das Winterfestival geht vom 13. bis 22. Januar in die sechste Runde

„Die Darmstädter Jazz-Szene ist wirklich nicht von schlechten Eltern. Das gilt nicht nur für besagte Eltern-Generation, wie uns auch dieses Jahr wieder das dazZ Festival beweisen wird: Denn neben klassischen Jazz-Konzerten stehen genreübergreifende Veranstaltungen (...) auf dem Programm“, lobt das P Stadtkulturmagazin den Spielplan 2019 und trifft damit den Kopf des Nagels, der das kuratorische Gerüst des Winterfestivals zusammenhält, auf den Punkt.

Und obwohl das Kulturschaffen nach zwei Corona Jahren und in Anbetracht multipler Unsicherheiten mitunter mehr als beschwerlich ist, haben sich wieder acht Darmstädter Kulturinstitutionen und -initiativen zusammengetan, um im Sinne dieser Essenz, ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm gleich zu Beginn des Jahres auf die Beine zu stellen. „Denn ein gutes Festival kann gerade in Zeiten fortgesetzter Krisen ein positiver gesellschaftlicher Impuls sein. Zugleich bringt uns Musik, Jazz zumal, auf andere Gedanken, stärkt unsere Energien, den Mühen des Alltags zu begegnen und vielleicht mobilisiert es sogar Kräfte, den Widrigkeiten der globalen Gegenwart zu widerstehen“, hoffen Meike Heinigk (Centralstation), Arndt Weidler (Jazzinstitut Darmstadt) und Bernd Breitwieser (Kulturzentrum Bessunger Knabenschule), die Strippenzieher des Festivals.

Wie vielfältig und abwechslungsreich der Jazz in Darmstadt gelebt werden will, zeigen die bislang 16 Veranstaltungen, die vom 13. bis 22. Januar, an den verschiedensten Veranstaltungsorten geplant sind: Da präsentieren sich Musikerinnen und Musiker aus ganz Europa, von Finnland über Polen, Israel bis nach Portugal; aus Deutschland, von Berlin bis Plauen und aus der Rhein-Main-Region, von Frankfurt bis Seeheim. Mit dem Film „Die Große Freiheit“ (Musik: Nils Petter Molvær und Peter Brötzmann) und einem „Evening for Sun Ra“ setzen die Veranstalter*innen ein Zeichen für queerness, die Comic-Lesung des Pianisten Itay Dvori richtet sich insbesondere an Familien mit Kindern ab 10 Jahren und mit dem Pianisten Vladyslav Sendecki und dem Schlagzeuger Jürgen Spiegel sind zwei Schwergewichte der europäischen Jazzszene zu Gast.

Das komplette Programm findet sich in Kürze online auf der Webseite www.dazz-festival.de sowie im Anfang Dezember erscheinenden Programmheft.

Private Förderer und Unternehmen können das Festival unterstützen: Mit „Mein Platz beim dazZ“ sichern Sie sich Ihren persönlichen Platz beim Festival und unterstützen gleichzeitig die beteiligten Clubs und den Jazz in Darmstadt. Das „Mein Platz beim dazZ“-Sitzkissen kostet 100 Euro und ist inklusive Spendenquittung im Kulturzentrum Bessunger Knabenschule, dem Jazzinstitut Darmstadt und in der Centralstation erhältlich. Dort bekommt man auch weitere Informationen.

Veranstaltungsübersicht

Freitag, 13. Januar 2023, Beginn 20.30 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

En Haufe Leit

Ort: Jazzclub Achteckiges Haus

Eintritt: AK: 15 €, ermäßigt 5 € (Schüler*innen / Student*innen), Jazzclub-Mitglieder 10 €

1975 fanden sich 16 Dixielandfans zusammen und gründeten En Haufe Leit – Nomen est omen – eine Band, die Kultstatus erlangte. Begriffe wie Urgestein oder Darmstädter Jazzlegende beschreiben einen Werdegang, der von einer Spaßband zu einem höchst professionellen Ensemble führte. Vom Dixieland über Blues, Swing und karibischen Rhythmen reicht das Repertoire bis zum Rock 'n' Roll. Nicht zuletzt die Sängerin Maike Heisel mit ihrer Bühnenerfahrung und ihrer umwerfenden Stimme übte einen starken Einfluss auf den Stil der Band aus, die mittlerweile aus acht Köpfen besteht.

Veranstaltet vom Jazzclub Darmstadt e.V.

www.jazzclub-darmstadt.de

Freitag, 13. Januar 2023, Beginn 20.30 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

JazzTalk 142: The Clarinet Trio

Ort: Gewölbekeller unterm Jazzinstitut

Eintritt: AK: 18 €, ermäßigt 15 € / U21 3 €

Es ist die 142. Ausgabe des beliebten Formats aus Konzert und Musikergespräch. Der Berliner Saxophonist und Bassklarinetist Gebhard Ullmann war bereits dreimal in der JazzTalk-Reihe vertreten. Aber was heißt das schon bei einer der originellsten Jazzmusikerpersönlichkeiten Deutschlands. 65 Jahre alt ist Ullmann gerade geworden, weit über 60 Produktionen hat er in seiner langen Karriere veröffentlicht. Allein sechs davon im kongenialen The Clarinet Trio mit Jürgen Krupke und Michael Thieke. Ihre neue CD "Transformations and Further Passages" ist eine Reise durch die Geschichte des deutschen Jazz der 1950er und 1960er Jahre, wie es sie in dieser Form noch nicht gegeben hat.

Veranstaltet vom Jazzinstitut Darmstadt

www.jazzinsitut.de

Samstag, 14. Januar 2023, Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

Iiro Rantala

Ort: Centralstation

Eintritt: VVK 25,26 € / 28,50 €, AK 27,50 € / 30 €

Ob Solo, im Trio oder mit Orchester, als Opernkomponist, Jazzimprovisator oder tief sinniger Interpret bekannter Popmelodien, der Finne Iiro Rantala ist ein Hansdampf in allen Gassen – und allem voran „ein genialer Pianist“, wie das Hamburger Abendblatt feststellt. Spielerisch bewegt sich Rantala zwischen den Genres, und macht, was er am besten kann: Sein ganz eigenes Ding. Mit stupender Technik, überbordender Fantasie und dem für ihn typischen Humor. Mit einem Best-Of-Konzert ist Iiro Rantala zu Gast in der Centralstation.

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.

www.centralstation-darmstadt.de

Samstag, 14. Januar 2023, Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

Christof Sänger feat. Peter Weniger

Ort: Kulturzentrum Bessunger Knabenschule

Eintritt: AK: 18 €, ermäßigt 15 € (Schüler*innen / Student*innen)

„Diese Musik fängt einem mit dem ersten Ton ein und lässt nicht mehr los“ so Ulrich Olshausen in der FAZ über Christof Sängers Album „Willow weep for me“. In diesem Sinne spielt auch das Trio um den Pianisten mit dem Bassisten Rudi Engel und dem Schlagzeuger Tobias Schirmer.

Swing, Tempo und Virtuosität prägen die Interpretationen von Christof Sängers Kompositionen, der für sein musikalisches Wirken 2021 den hessischen Jazzpreis erhielt.

Ergänzt wird das Trio an diesem Abend durch den renommierten Saxophonisten Peter Weniger, u.a. Professor an der Universität der Künste Berlin.

Veranstaltet vom Kulturzentrum Bessunger Knabenschule

www.knabenschule.de

Samstag, 14. Januar 2023, Beginn 20.30 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

Quartertone

Ort: Jazzclub Achteckiges Haus

Eintritt: AK: 15 €, ermäßigt 5 € (Schüler*innen / Student*innen), Jazzclub-Mitglieder 10 €

Das Quartett bildete sich 2020 aus Mitgliedern des Landesjugendjazzorchester Hessens: Darius Blair (Saxophon), Finn Heine (Gitarre), Luis Schell (Bass) und Jan Iser (Drums). Neben dem 1. Preis in der Kategorie „Combo“ beim Landeswettbewerb Jugend Jazzt Hessen 2020 und der Weiterleitung zum Bundeswettbewerb ist Saxophonist Darius Blair Gewinner des Frankfurter Jazzstipendiums.

Griffig, kompakt, modern, kernig, dynamisch. Jazz! Die Band spielt vorrangig frische und markante Eigenkompositionen - hat aber auch zeitgenössische Songs des amerikanischen Funk- und Fusion-Jazz. im Gepäck.

Veranstaltet vom Jazzclub Darmstadt e.V.

www.jazzclub-darmstadt.de

Sonntag, 15. Januar 2023, Beginn 17 Uhr, Einlass 16.30 Uhr

Itay Dvori: Der Ausflug

Comic-Konzert ab 10 Jahren

Ort: Centralstation

Eintritt: VVK 8,90 €, AK 9,50 €

Comics? Sind doch für Kinder! Natürlich gibt es Graphic Novels auch für Erwachsene. Aber Grafische Literatur, die allen Spaß macht?

Mit dem Comic-Konzert erschuf der in Berlin lebende israelische Komponist und Pianist Itay Dvori ein neues, generationenübergreifendes Format: er vertont grafische Werke renommierter Künstler*innen aus aller Welt. Mit „Der Ausflug“ (nach dem gleichnamigen Comic von Bachwald – dem Comic-Duo bestehend aus Julian Fiebach und Benjamin Gottwald) präsentiert der Musiker eine bunte und abwechslungsreiche Mischung von Comic-Werken für Jung und Alt. Unterhaltsam, zugleich zum Nachdenken anregend, bewegt sich der Abend zwischen Bildwelten voller Humor, Abenteuer, Fantasie und Poesie.

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.

www.centralstation-darmstadt.de

Sonntag, 15. Januar 2023, Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

Norbert Dömling & Stephanie Wagner: Flute 'n' Bass

Ort: Agora am Ostbahnhof

Eintritt: VVK/AK 14 €, ermäßigt 10 €

Ein Duo mit Querflöte und Kontrabass gibt es im Jazz selten zu hören! Diese Kombination bietet eine ungeahnte Transparenz und Leichtigkeit und lässt Raum für besondere Sounds und Rhythmus-Experimente. Im Repertoire von Flute 'n' Bass befinden sich handfester Groove, filigrane Klangfarben, Freies, Geordnetes und Unerwartetes. Mit viel Kreativität bahnen sich Stephanie Wagner (Flöte) und Norbert Dömling (Kontrabass) den Weg durch ihre Eigenkompositionen, immer mit dem Wunsch, Neues zu entdecken.

Veranstaltet von Agora bewegt e.V.

www.agora-da.de

Dienstag, 17. Januar 2023, Beginn 20.15 Uhr

Sonntag, 22. Januar 2023, Beginn 17 Uhr

Kinofilm: GROSSE FREIHEIT

Ort: programmkinorex

Eintritt: Dienstag 6,50 € / Sonntag 8,80 €, 7,80 ermäßigt (Stand 11/2022)

Hans Hoffmann liebt Männer. Das ist verboten im Deutschland der Nachkriegszeit, der berüchtigte Paragraph 175 ist weiter in Kraft. Immer wieder landet Hans im Gefängnis und trifft dort auf Viktor, einen verurteilten Mörder. Eine Schicksalsgemeinschaft, verbunden durch eine unstillbare Sehnsucht nach Freiheit und Leben. Oder ist es, allen Widerständen zum Trotz, Liebe?

Der eindruckliche Spielfilm wurde unter anderem ausgezeichnet mit dem Europäischen Filmpreis 2021 in der Rubrik Europäische Filmmusik für Nils Petter Molvær und Peter Brötzmann sowie in Cannes 2021 (Un Certain Regard - Preis der Jury).

Mit: Franz Rogowski, Georg Friedrich (u.a.), Regie: Sebastian Meise, Musik: Nils Petter Molvær, Peter Brötzmann

Veranstaltet vom programmkinorex

www.kinopolis.de/rx

Mittwoch, 18. Januar 2023, Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

Trio Freudenberger Müntz Lacour

Ort: Agora am Ostbahnhof

Eintritt: VVK/AK 10 €, ermäßigt 7 €

Die Musik in den Kompositionen von Axel Freudenberger rankt sich um den filigranen, melodiösen und vorwiegend leiseren Ton. Die Arrangements sind mit großer Sorgfalt für das Detail geformt worden, es entsteht ein fein gewobener Sound, der auch geprägt ist von Freiräumen für Spontaneität und Improvisation. Das Kammerjazz-Trio mit Klarinettenist Christian Müntz und Perkussionist Jean-Philippe Lacour spannt einen beeindruckenden stilistischen Fächer auf, von Bossa Nova, über Swing und Folk-Jazz bis zu Balladen. GB 2019; 98 Minuten; R: James Erskine

Veranstaltet von Agora bewegt e.V.

www.agora-da.de

Donnerstag, 19. Januar 2023, Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

Viviane: Fado aus Portugal

Ort: Agora am Ostbahnhof

Eintritt: VVK/AK 20 €, ermäßigt 15 €

Viviane ist eine in Frankreich geborene portugiesische Sängerin und Songschreiberin. Nach vielen Jahren in ihrer Band „Entre Aspas“ begann sie ihre Solokarriere. Viviane bietet Musik ohne Grenzen, in der sich Tradition und Moderne auf ihre Wurzeln berufen, wie den Fado oder das Chanson, Jazz-Manouche, die Erinnerung an ländliche Musik oder auch die Gewürze Afrikas und Brasiliens.

Viviane (voc, fl) | Tó Viegas (g) | João Vitorino (g) | Filipe Valentim (kb) | Tiago Lares (samples)

Veranstaltet von Agora bewegt e.V.

www.agora-da.de

Freitag, 20. Januar 2023, Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

ACT Night: The Jakob Manz Project & Johanna Summer

Ort: Centralstation

Eintritt: VVK 23,10 €, AK 25 €

Die ACT Night in der Centralstation gliedert sich in drei Teile: der Abend beginnt mit einem Soloauftritt der Pianistin Johanna Summer. „Musik voller Fantasie und ohne jede Kategorie“ schwärmt Altmeister Joachim Kühn. Im weiteren Verlauf stößt der Saxofonist Jakob Manz für einen musikalischen Dialog der beiden meistbeachteten Entdeckungen des neuen Jazz hinzu. Zum Abschluss begeistert der junge Musiker mit seinem Jakob Manz Project und zeitgenössischem Jazz-Rock das Publikum.

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.

www.centralstation-darmstadt.de

Freitag, 20. Januar 2022, Beginn 20.30 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

J|Sound

Ort: Jazzclub Achteckiges Haus

Eintritt: AK: 15 €, ermäßigt 5 € (Schüler*innen / Student*innen), Jazzclub-Mitglieder 10 €

J|Sound besticht vor allem durch klare Linie. J|Sound: kraftvoll, vorwärtstreibend, mitreißend energiegeladen oder farbig schillernd und stimmungsvoll verträumt, jede einzelne der facettenreichen, originellen Kompositionen erzeugt eine individuelle Atmosphäre, die zielstrebig ins Schwarze trifft. Durch die hohe virtuose Vielseitigkeit der einzelnen Bandmitglieder verschmelzen alle Zutaten zu einem dynamischen Gesamtklang.

Veranstaltet vom Jazzclub Darmstadt e.V.

www.jazzclub-darmstadt.de

Freitag, 20. Januar 2022, Beginn 20.30 Uhr, Einlass 20.00 Uhr

Kancha Lanka Koalition

Ort: Gewölbekeller unterm Jazzinstitut

Eintritt: AK: 15 €, ermäßigt 12 €, U 21 3€

Die Kancha Lanka Koalition aus Berlin vereint energiegeladene und emotional direkte Musik mit vielfältigen Einflüssen und umschiffert dabei elegant alle Klischees. Verschachtelte Grooves und verwinkelte Melodien, eckig und fließend, strukturiert und improvisiert, reich an Farben, Texturen und Aromen – Kancha Lanka ist bangla (bengalisch) und bedeutet grüne Chili.

Veranstaltet vom Förderverein Jazz

www.foerderverein-jazz.de

Samstag, 21. Januar 2023, Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

Vladyslav Sendeki & Jürgen Spiegel

Ort: Kulturzentrum Bessunger Knabenschule

Eintritt: AK: 18 €, ermäßigt 15 € (Schüler*innen / Student*innen)

Der polnische Pianist Vladyslav Sendeki, ein Schwergewicht der europäischen Jazzszene und sein Pendant am Drumset, der Hamburger Jürgen Spiegel, bekannt als Mitglied des Tingvall Trios, haben bereits mit ihrem ersten Album „Two In The Mirror“ äußerst positive Resonanzen eingeheimst. Konzerte und Festivalauftritte u.a. in Deutschland, Polen, Schweiz und Asien zeugen von der begeisterten Aufnahme im Jazzcircuit. Mit dem neuen Album „SOLACE“ wurde das Duo-Konzept noch weiter verfeinert: wuchtig und intim, minimalistisch, gelegentlich sogar psychedelisch. Das „Kleinste Orchester der Welt“ nimmt den Zuhörer auf eine einzigartige Reise voller Vitalität, Phantasie und Kraft.

Veranstaltet vom Kulturzentrum Bessunger Knabenschule

www.knabenschule.de

Samstag, 21. Januar 2023, Beginn 20.30 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

LUAH

Ort: Jazzclub Achteckiges Haus

Eintritt: AK: 15 €, ermäßigt 5 € (Schüler*innen / Student*innen), Jazzclub-Mitglieder 10 €

Authentische Melodien, geschmeidige Arrangements, afrobrasilianische Rhythmen und Songs über die Vielfalt an Stimmungen zwischen lebensfroher Celebração und sehnsüchtiger Saudade – das sind die Zutaten von LUAH. Mal sanftmütig, dann wieder roh, mal schwebend, dann wieder geerdet, verwebt LUAH Elemente aus Jazz-, Singer-Songwriter-, Pop- und brasilianischer Musik zu einer Symbiose. Authentisch und verträumt – zwischen Mainstream und Unvorhersehbarem: Die Kölner Band hat sich einen individuellen Sound erschaffen, der gepaart mit brasilianischen Einflüssen und Improvisation eine ganz eigene Nische bedient.

Veranstaltet vom Jazzclub Darmstadt e.V.

www.jazzclub-darmstadt.de

Sonntag, 22. Januar 2023, Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

An Evening for Sun Ra: Knarf Rellöm Arkestra & Woog Riots

Ort: HoffArt Theater

Eintritt: AK 10 €

Sun Ra, queerer King of Afrofuturism, Weltenschöpfer und -bummler, hat seine Spuren längst auch in Darmstadt hinterlassen. Seit 2022 beherbergt das Jazzinstitut Darmstadt die wahrscheinlich weltweit größte Sammlung über den polarisierenden Pionier des Free Jazz und Exzentriker. Exzentrik ist auch die Sache des Hamburger Musikers und Poppoeten Knarf Rellöm, Verehrer Sun Ras und mit seinem Arkestra auf dessen Spuren. Vielleicht näher an der Hamburger Schule als an den Jazz Standards, die Sun Ra so liebte - aber ganz dicht am Spirit des Meisters!

Veranstaltet vom Jazzinstitut Darmstadt in Kooperation mit dem HoffArt Theater

www.jazzinstitut-darmstadt.de